

30.01.2018

Kleine Anfrage 753

des Abgeordneten Arndt Klocke BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

„Tunnel statt Stelze“ für die A1 bei Leverkusen?

Bislang wurde die lange Tunnellösung mit der Tieferlegung der Autobahn A1 unter den Rhein und bis hinter das Leverkusener Kreuz vom Verkehrsministerium abgelehnt. Jetzt berichtet die Leverkusener Ausgabe des Kölner Stadtanzeigers vom 23. Januar 2018, dass sich NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst in einem Brief an die Leverkusener CDU offiziell für die kürzere Lösung "Tunnel statt Stelze" einsetzt. Bereits im Dezember 2017 hat es mehrere Zeitungsberichte gegeben, wonach Minister Wüst sich im Bund dafür stark machen will, dass das Stück der A1 zwischen Leverkusen-West und dem Autobahnkreuz Leverkusen, das bislang überwiegend in Hochlage auf Stelzen gebaut ist, in einem Tunnel verschwindet. Die A1 führt in diesem Bereich mitten durch den Leverkusener Stadtteil Küppersteg, unter anderem dicht an einem Wohngebiet und dem Trainingsgelände von Bayer 04 Leverkusen sowie der BayArena vorbei. Schon lange fordern Bürgerinitiativen und Politiker*innen aus Leverkusen eine Tunnellösung, insbesondere aus Gründen des Gesundheits- und Lärmschutzes für die Bevölkerung.

In diesem Zusammenhang frage ich die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand für den Aus- bzw. Neubau des oben genannten Autobahnabschnitts?
2. Welche verschiedenen Varianten wurden dabei geprüft?
3. Welche Variante wird vom Bundesverkehrsministerium bevorzugt?
4. Wie könnte eine entsprechende Tunnellösung für diesen Abschnitt aussehen?
5. In welcher Form setzt sich Minister Wüst für die Finanzierung der Tunnellösung beim Bund ein?

Arndt Klocke

Datum des Originals: 26.01.2018/Ausgegeben: 30.01.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de